



Blick in Nachbars Garten, September 2012: ein Aquarell von Rudi Jüngst

5. April 2013 - RLT -

Ein Hauch heile Welt in Nachbars Garten

Kunst Rudi Jüngst gewährt mit seinen Aquarellen Einblicke in die Schönheit der Natur

Von unserer Mitarbeiterin
Wilma Rücker

■ **Langenscheid.** Einen Blick in Nachbars Garten, auf herbstlich gefärbte Büsche und Sträucher, warf der Langenscheider Künstler Rudi Jüngst. Es hat sich gelohnt, denn die ganze Farbenpracht des Septembers hat er in seinem leuchtenden Aquarell festgehalten. Nein, es war hier keine unbewusste „Planung durch Aquaplanning“, der oft schwierig



erscheinenden Aquarelltechnik. Rudi Jüngst überlässt nichts dem Zufall.

Er beobachtet auch heute noch jedes Samenkorn, jeden Baum, jeden Strauch, und das Sonnenlicht spielt in seinen Werken wie auch in seinem persönlichem Tagesablauf immer eine große Rolle. Sein Atelier ist nach Westen ausgerichtet, sodass er auch noch die untergehende Sonne bis in den späten Abend genießen und in seinen Motiven verarbeiten kann.

Auch wenn er sich meist auf das Wesentliche in seinen Bildern konzentriert, so ist die kleine Amsel im Gebüsch doch ein wichtiges Detail in seiner spätsommerlichen Gartengestaltung. So ist es

auch der alte Mirabellenbaum in seinem eigenen Garten, den er zu jeder Jahreszeit beobachtet und mit dem Pinsel zu Papier oder auf die Leinwand bringt.

Rudi Jüngst, ein vielschichtiger Künstler, lässt gern die Natur spre-

Serie

Gemalte Gärten

Teil 2: Rudi Jüngst in Langenscheid

chen, ob in Farbe, Formen oder in mutigen Materialcollagen. Er setzt seine Akzente in seinen Bildern mit leuchtenden Farben, üppigen Formen und macht Lust auf Leben auf dem Land, Leben im Garten.

Sein gemalter Blick in Nachbars Garten ist ein Beweis seiner engen Naturverbundenheit und seines künstlerischen Einfühlungsvermögens in Gottes heile Welt oder was der Mensch davon übrig lässt.